

Der Magistrat

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1173/2007**
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
 Datum: 21.08.2007

Amt: Wirtschaftsförderung
 Aktenzeichen/Telefon: Wirtschaftsförderung - Tel. 10 57
 Verfasser/-in: Frau Wilcken-Görich

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat	27.08.2007	Entscheidung
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss	10.09.2007	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	20.09.2007	Entscheidung

Betreff:
Errichtung eines Kompetenz- und Innovationszentrums für Medizintechnik in Gießen
- Antrag des Magistrats vom 21.08.2007 -

Antrag:
 Die Universitätsstadt Gießen beabsichtigt, im Zusammenhang mit den Maßnahmen des Regionalmanagementvereins MitteHessen e.V. zur Förderung der Entwicklungsmöglichkeiten der Medizinwirtschaft in Mittelhessen, ein Kompetenz- und Innovationszentrum für Medizintechnik mit Schwerpunkt „Tissue Engineering, Implantate, Biomaterialien“ in Gießen zu errichten. Zu diesem Zweck wird der Magistrat beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Hochschulen in Gießen, dem Verein MitteHessen und interessierten kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und ggf. weiteren Akteuren die notwendigen Vorbereitungen hierfür zu treffen und Fördermittel zu beantragen.

Begründung:
 Als Gründungsmitglied arbeitet die Stadt Gießen von Anfang an im „AK Medizintechnik“ des Vereins MitteHessen mit. Dabei wurde u. a. eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben mit dem Ziel, konkrete Maßnahmen zur Förderung dieser Branchen zu identifizieren und umzusetzen. Ein Vorschlag, die Etablierung eines professionellen Clustermanagements, befindet sich bereits in der Umsetzung. Eines der im Gutachten vorgeschlagenen Leitprojekte ist die Einrichtung eines „Mittelhessischen Kompetenzzentrums Medizintechnik mit Schwerpunkt „Implantate /Biomaterialien /Tissue Engineering“.

Die Fachhochschule Gießen-Friedberg hat eine hohe Kompetenz in diesen Bereichen und arbeitet sehr stark mit mittelständischen Unternehmen zusammen. Mit dem neuen Förderprogramm des Landes Hessen (LOEWE) gibt es ein attraktives Angebot, das explizit die Förderung der Forschungs- und Entwicklungskraft stärken und international wettbewerbsfähig machen kann.

Die Fachhochschule Gießen-Friedberg bereitet zurzeit mehrere Anträge gem. LOEWE-Programm vor. Hier sind die Bereiche Medizintechnik und Biotechnologie besonders aktiv. Die Anträge passen hervorragend zu dem Konzept eines Kompetenz- und Innovationszentrums für „Tissue Engineering, Implantate, Biomaterialien“, in dem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ihre innovativen Projekte realisieren können. Es gibt neben dem Neubau der Biotechnologie in der Gutfleischstraße noch Reserveflächen, die für Verbundprojekte nutzbar wären. Dies wäre mit erheblichen Synergieeffekten verbunden und würde kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte zwischen Hochschule und Wirtschaft erheblich erleichtern.

Es werden zurzeit Gespräche geführt, inwieweit sich ein evtl. „Loewe-Zentrum“ mit einem Anwender-Zentrum kombinieren lässt, welche Förderkonditionen hierfür gelten, welche Unternehmen bzw. Forschungsk Kooperationen zwischen Hochschulen und Wirtschaft evtl. als Ankermieter in Frage kommen und wie das konkrete Raumprogramm aussehen soll. Es wird angestrebt, mindestens noch einen Partner für die Realisierung zu gewinnen.

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung hat seine prinzipielle Bereitschaft erklärt, ein solches Zentrum aus EFRE-Mittel und dem Landeshaushalt zu fördern. Es gibt zurzeit sehr gute Chancen, die Medizinwirtschaft in Gießen und ganz Mittelhessen zu stärken und infrastrukturell zu unterstützen, um zusätzliche Arbeitsplätze in einem Wachstumsmarkt zu schaffen und für Neuansiedlungen als Standort attraktiv zu sein.

Im Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen 2007 wurde im Vermögenshaushalt eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 300.000 € für ein Medizintechnikzentrum erteilt.

Beschluss des Magistrats

vom

TOP

- beschlossen
- ergänzt/geändert beschlossen
- abgelehnt
- zur Kenntnis genommen
- zurückgestellt/-gezogen

Beglaubigt:

Unterschrift

Beschluss

vom

TOP

- beschlossen
- ergänzt/geändert beschlossen
- abgelehnt
- zur Kenntnis genommen
- zurückgestellt/-gezogen
- außerdem beschlossen
(siehe Anlage)

Beglaubigt:

Unterschrift